

über die Ergebnisse seiner Expedition nach dem Golblande... über die Ergebnisse seiner Expedition nach dem Golblande... über die Ergebnisse seiner Expedition nach dem Golblande...

ging nicht an, da beide Städte zusammen in Frage kommen... Die Ange in Kancun... Die Unruhen in Deutsch-Ostafrika...

den Centralvorstand für die Centralstelle für Arbeitssachen... 12. Deutscher Ostfrankenfesttag in Dresden.

Betriebsmittelgenossenschaft und Verrentungs-Verein... Am das Zustandekommen nicht nur der geplanten Eisenbahn...

Die Ange in Kancun... Die Unruhen in Deutsch-Ostafrika... Die Herero...

Am Montag behandelte noch das Kom- Berlin die Recht... Der Antrag der paritätischen Kommission lag im...

Die Preisliste... Die Vorschriften künftiger Sanftmischungsfinden...

Die Ange in Kancun... Die Unruhen in Deutsch-Ostafrika... Die Herero... Verrentung und Nachpflege...

Der Antrag der paritätischen Kommission lag im... Der Antrag der paritätischen Kommission lag im...

Friedensansichten im Textilsynode... Aus Mexiko, 8. Aug. schreibt unser Korrespondent...

Verrentung und Nachpflege... Parteinachrichten... Arbeiterbewegung...

Ausland... Der Raub und die Feste... Die Zollnot-Affäre...

Friedensansichten im Textilsynode... Aus Mexiko, 8. Aug. schreibt unser Korrespondent...

Parteinachrichten... Arbeiterbewegung... Zur Marokkofrage...

Zur Marokkofrage... Zum Schluss der Sitzung teilt der Vorsitzende noch mit...

Die Lage in Rußland.

„Zurechtzügen“ und Nicht-Zurechtzügen.
Neben die Eigenschaften der russischen Volkstämme von 1897, die im Hinblick auf die in Rußland genommene Beteiligung des Volkes an der Regierung von besonderem Interesse ist, wird der „Ziti. Bl.“ geschrieben: Um seinen Vertreter zu wählen, muß der Wähler die Ansichten des Beschlusses kennen lernen, und dieses geschieht hauptsächlich durch Wahlzettel. Ein Wahlzettel bescheinigt hierfür seine Übereinstimmung mit dem Kandidaten, der in der Wahlzettelung von 126,558,535 Wahlzettel, die von 99,070,436 Wählern unterschrieben (78,9 Proz.) und nur 26,568,585 (21,1 Proz.) nicht unterschrieben. (Was zu einem gewissen Grade kaum die Wahlzettelung durch Verlesen der Aufschrift abgelesen werden.) Unter den Schriftführern sind 104,321 an Unberufenen, unter den anderen höheren Beamten. Die mittleren Spezialisten zählen 99,948 Schüler, die Mittelschulen mit allenmöglichen Klassen 1,072,977 und die Oberschulen von Typus der Mittelschule 77,441 Schüler. Nach den Ständen verteile sich die Bevölkerung folgendermaßen: Bauern 66,896,648, Kleinrentner 13,886,392, Adligen und halbwilde Stämme 8,297,965, Soldaten 2,928,242, Gelehrte (einfacher Adel) 1,220,169, Gelehrte (privilegiertes Adel) und Beamte 630,119, Geistliche aller Grade 842,927, Kaufleute 281,179 usw.

Der Krieg in Ostasien.

Eine Ausrückung Wlades.
Der Berichterstatter des Londoner Daily Telegraph, der mit Wlades nach Wostokout reiste, übermittelte seinem Blatt eine längere Darstellung über die russischen Ansichten in der Friedensfrage. Er führt aus, Rußland könne entscheiden eine Kriegszustandabklärung ab, ebenso die Abtretung irgend welchen Gebiets ein schließlich Sachalin.

Provinzialnachrichten.

- * **Stgen.** 8. Aug. (Der Bezirksanstoß) in Westfalen verlegte den Anträgen auf Erweiterung des Magistratsbezirks und der Stadtvorordnetenversammlung keine Genehmigung.
- * **Witten.** 8. Aug. (Verkehrsverbesserung.) Auf einer an den Eisenbahnminister ergangene Petition um Schaffung einer Nachtverbindung aus der Richtung Seelmann und der Richtung Sauerhausen ist die Antwort eingetroffen, daß bezugnehmend von 1. Oktober ab der jetzt nur von Seelmann nach Sauerhausen verkehrende Zug 627 bis Seelmann verkehrt und ein neuer Zug von Sauerhausen (ab 11.50 nachm.) nach Witten (an 12.18) eingeleitet werden wird.
- * **Salda.** 8. Aug. (Ein Einfahren) von Getreide wollte sich der Landwirt Wiemann von drohenden Regenwettern lösen und suchte mit seinem Geheiß Zutritt bei einem bekannten Güterbesitzer. Er ließ dabei außer Acht, daß seine Frau auf dem Getreidefuhrer lag. Diese wurde, da die Dampfkraft zu niedrig war, von ihrem Sitz herabgeschleudert und erlitt dadurch schwere Verletzungen.
- * **Geln.** 8. Aug. (Die Unfälle) mit Petroleum Feuer anzuladen, hat in Hofeborn wieder ein Opfer gefordert. Die schuldige Tochter einer Arbeiterfamilie war im Essenlochen für die auf dem Felde arbeitende Familie beschäftigt. Das mit einem anderen Kindes folgend, daß das Mädchen Petroleum in die Hand nahm. Um zu halten die Arbeiter des Mädchens Feuer gelangen, und, einer Feuerfährde gleich, stürzte es auf die Straße, wo herbeiläufende Leute die Flammen erlöschten. Das bedauernswerte Kind erlag bald darauf den schrecklichen Brandwunden.
- * **Geilingsfeld.** 8. Aug. (Ein Unglücksfall) ereignete sich in der hiesigen Zementfabrik von M. G. Dicks. Der zweite Sohn des Besitzers, Student des Gymnasiums zu Pritz, wurde an den Maschinen von dem Kranbaumstrahl erfaßt und von der Welle mehrere Male herumgeschleudert. Der ältere Bruder bemerkte das Geschick, rief den Kranbaumstrahl herunter und rettete seinen Bruder aus Lebensgefahr. Der Kranbaumstrahl hat aber mehrere leichtere Verletzungen einen Oberarmbruch davongetragen.

Grosser

- * **Witten.** 8. Aug. (Verunglückt. - Verschwunden.) Ein Opfer seines Berufes wurde der Kaufherr Ernst Jent. Der im 28. Lebensjahre stehende Mann hat sich, auf dem Wege nach Witten, an einem auf der Heide befindlichen Schlammgraben in die Tiefe geworfen und ist dabei unter die Erde des Schlammes geraten. Auf dem Transport nach dem Krankenhaus verlor der Schwerverletzte, der Frau und ein unverletztes Kind hinterließ. Sonderbarerweise hat die Witwe des Verunglückten, der seit etwa zwei Jahren bei seinem letzten Arbeitgeber tätig war, bis jetzt weder von diesem, noch von der Polizei irgend offiziellen Meldung über die weiteren Umschicks des Unglücklichen erhalten. Nur durch die Arbeitlosen erklebt die Frau Kunde von dem traurigen Geschick ihres Mannes. - Verschwunden ist seit ein paar Tagen der im Witten bei Witten wohnhafte gewesene Student S. Der Vermisste ist an der Witter mit den beiden Mädchen aus Witten beteiligt gewesen. Neben dem Verschwunden des jungen Mannes suchten allerlei Gerüchte.
- * **Witten.** 8. Aug. (Feuer.) Heute morgen brach in dem Gehöft des Schneiders Delling in Altenberger Feuer aus, durch welches das Wohnhaus bis auf das erste Stockwerk sowie die Ställe des angrenzenden Gutsbesitzers total niederbrannten. Der Feuerwehrlösung gelang es unter Verwendung von drei Hydranten, das Feuer zu löschen. Am Ort und Stelle fand eine Vernehmung des Feuers, die den Verdacht einer Brandstiftung aufkommen ließ, weshalb Dr. einwilligen in Gewahrnam genommen wurde.
- * **Witten.** 8. Aug. (Ein noch nicht völlig aufgeklärter Vorfall) hat heute früh den Arbeiter Buße in Lebensgefahr gebracht. Er lag mit einem anderen Arbeiter namens J. am Arbeitstisch auf einer Wirt und bekam von diesem die Flasche angeboten. Beim Trinken erlitt er einen Schlag ins Gesicht, als er bewusstlos zusammenbrach. Die Sanitätskommission brachte den Kranken nach dem Krankenhaus. Unterwegs kam B. wieder zum Bewusstsein und erklärte, was ihm passiert war. Die Untersuchung ergab, daß B. ein Gift erdulden hatte. J. wurde daraufhin verhaftet. Der Giftstoff befindet sich den Umständen nach bestreitet.
- * **Witten.** 8. Aug. (Der sträfliche Verfall) beim Betreiben des Spiritus hat schon wieder ein Opfer gefordert. In Witten gab es ein Dementsünder auf einen noch unbekanntem Spiritusfabrikanten. Im Witten stand das Mädchen lichterloh in Flammen, und nur durch sofortigen Eingreifen von einigen Personen ist es zu verhindern, daß die Verunglückte am Leben wird erhalten bleiben.
- * **Witten.** 8. Aug. (Das neue Rathaus.) In gemeinsamer Weise beteiligt sich die Bürgerstadt mit reichen Zuwendungen für die Ausgestaltung des neuen Rathauses. Zwei Mitglieder des Rates stellten prächtige Glasmodelle, der Oberbürgermeister ein Bild des Rathausgrundrisses vom Jahre 1903, ein bekannter Wirtler zwei schöne Teiwale, ein dritter 36 silberne Becher für das Jubiläum, die belobten Hauptmitglieder einen silbernen Tafelaufsatz in Gestalt eines Glühbirnen, Sonderbeisitzerinnen ein goldenes Bild des alten Rathauses, die Bürgerstadt stellt einen in Silber getriebenen Tafelaufsatz von Prof. Wolff Klinger, eine wertvolle Figur mit einem Wappenrosette darstellend. Klinger wird auch zwei von der Handelskammer und den Wirtler Buchbindern selbstbesorgte Buchstützen modellieren. Die Festlichkeiten, die sich ursprünglich auf drei Tage erstrecken sollten, werden auf zwei Tage beschränkt. Das darüber gehaltene Gedicht den Armen der Stadt zu gute kommen.
- * **Witten.** 8. Aug. (Bedeutendes Hochwasser) führt seit heute abend die Wulde. Den Höhepunkt erreichte es nachts in der dritten Stunde mit 262 Meter über Null, am Regel der hiesigen Brücke gemessen. Alle am Flußlauf gelegenen Auen und Felder sind vom Wasser überflutet und verschiedene Häuser teilweise weggerissen und zerstört worden.
- * **Witten.** 8. Aug. (Ein fälscher Verdict.) Wie gegen die Witten wurde unter dem dringenden Verdacht, am 25. Juni d. J. den Wirt von der hiesigen Wirtler Simon aus Wittenbach verurteilt zu haben, der 40 Jahre alte Schiefereder Friedrich Strobel in Wittenbach bei Wittenbach verhaftet. Wie aber aus Auen gemeldet wird, stellen sich die Verdachtsgründe, die zur Verhaftung führten, bei näherer Prüfung als nicht stichhaltig heraus, und so hat die Staatsanwaltschaft den Strobel wieder aus der Haft entlassen.
- * **Witten.** 8. Aug. (Verhaftet.) Der Schmiedewerkmeister Hermann aus Wittenbach, der, wie bereits gemeldet, die Tochter des Wirtmeisters Kemmerer in Wittenbach in die hochgehende Teiwale stürzte, wozu diese erkrankt, und deren Vater verlegte.

ist alsbald durch die Gesundheitsbehörde verhaftet worden. Festmann wollte das Dementis durch einen Briefwechsel mit dem letzteren überbrücken, aber daran verhindert. Während er auf R. einwirkte, kam die Tochter dem Vater zu Hilfe, doch wurde sie in den Flut gelassen. Ihr Leichnam konnte noch nicht aufgefunden werden.

Standesamtliche Nachrichten.

- Standesamt Halle 8.** (Ausgabe 28. 8. August.)
Geboren: Former Reinhold Marie T., Berna (Geburtsort: Niedergera 2). Schneidermeister Friedrich Adolf E., Potsdam (Niedergera 2).
Getraut: Badermeister Hugo Semmler aus Schalkau, 45 J. (Dietrichshausen), Bauarbeiter Gustav Lautsch aus Nürnberg, 55 J. (Dietrichshausen). Schulmeister Adolf Lange S., Witten, 10 Mon. (Königsberg 1).
Standesamt Halle 8. (Steinweg 2. 8. August.)
Aufgehoben: Handarbeiter Wilhelm Lene u. Emma Vogel (Jungferstr. 30 u. Steinweg 27). Bahnarbeiter Karl Bote u. Emma Spies (Auguststr. 6 u. Götterstr. 7). Bauarbeiter Ernst Boigt u. Anna Klose (Hofstr. 5 u. Witten 11). Wirtler Willy Wirtler u. Margarete Geisler (Lützenstr. 1 u. Witten 15).
Heiratung: Kaufmann Heinrich Hemmerling u. Elise Vohde (Blumenhain u. Steinweg 3).
Geboren: Kaufmann Max Geyher T., Charlotte (Steinweg 35). Kaufherr Otto Witten T., Alice (Hofstr. 1). Wirtler Wirtler Wirtler S., Hermann (Witten 37). Forstarbeiter Georg Wirtler S., Max (IV. Wittenstr. 6). Kaufherr Louis Wirtler T., Elise (Königsstr. 62).
Getraut: Handarbeiter Franz Ebert T., Anna, 4 Mon. (Hofstr. 147). Forstmeister Franz Witten T., Anna, 4 J. (Hofstr. 43). Wirtlermeister Friedrich Lieb S., Hans, 4 Mon. (Witten 15). Former Ludwig Wirtler, 58 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Schneidermeister Albert Wirtler T., Witten, 1 J. (Witten). Färbereimeister Peter T., Elise, 4 Mon. (Witten 7). Handarbeiter Johannes Wirtler S., Witten, 9 Mon. (Hofstr. 15). Schulmeister August Paul T., Elise, 4 J. (Hofstr. 37). Wirtlermeister Franz Wirtler, 30 J. (Witten).
Auswärtige Aufgebote
Färbereimeister Wirtler und Witten S. (Halle und Witten). Wirtlermeister Karl Wittenhaus und Wirtler Wirtler (Witten).
auf Grund der Berichte der deutschen Konsulate
(Nachdruck verboten.)
10. August: kühl, wolfig, windig, später schwül, strich- weise Gewitter.
11. August: Wolkig, lebhafter Wind, schwül, warm, gutes Wetter, mehrere Tage.
12. August: Wolkig mit Sonnenschein, warm, drückend schwül.

Wetter-Ausichten

auf Grund der Berichte der deutschen Konsulate
(Nachdruck verboten.)
10. August: kühl, wolfig, windig, später schwül, strich- weise Gewitter.
11. August: Wolkig, lebhafter Wind, schwül, warm, gutes Wetter, mehrere Tage.
12. August: Wolkig mit Sonnenschein, warm, drückend schwül.

Wetterologische Station zu Halle.

| | 8. Aug. | 9. Aug. |
|---|----------------------|-----------------------|
| | (9 Uhr 12 Mitt. ab.) | (7 Uhr 12 Mitt. mrg.) |
| Barometer Millimeter | 755.5 | 756.9 |
| Thermometer Celsius | 27.5 | 15.9 |
| Rel. Feuchtigkeit | 63.9 | 71.9 |
| Wind | SW 1 | SW 1 |
| Maximum der Temperatur am 8. Aug.: 24.9° C. | | |
| Minimum in der Nacht vom 8. zum 9. Aug.: 14.1° C. | | |
| Niederschlag am 9. Aug. 7 Uhr morgens: 0.7 mm. | | |
| Höhe der Schneedecke der Nacht, mitgeteilt vom Forst-B. B. 9. Aug.: 21.9 C. | | |

Leitung: Otto Sonne.
Verantwortlich für den politischen Teil: J. B. Albert Gerling; für den lokalen Teil: Erich Witten; für Provinzialnachrichten: Albert Gerling; für den Reichsteil: Dr. Arthur Ploch; für den Sonderdienst: Erich Witten; für den Sozialteil: J. B. Albert Gerling; Druck und Verlag von Otto Sonne. Täglich in Halle a. S.
- Diese Nummer umfaßt 10 Seiten -

Gesichtsausschläge

Obermeyers Herba-Seife.
Ich beschleunige hiermit, dass Obermeyers Herba-Seife m. Gesichtsausschlag, an dem ich Jahre lang auf die unangenehme Weise litt, nach einigen Wochen vollständig Heilung brachte. Ern. Geom. L. Krämer, Bad-Naumburg, Z. h. L. Apoth., Droz. u. Parf. St. 50 Pfg. u. 1 Mk. Obermeyer & Co., Halle.

Inventur-Ausverkauf

Grosse Posten in einfarbigen und Fantasie-

| | |
|--|---|
| <p>Kleiderstoffen Meter 45, 75, 90 Pf.</p> | <p>Seidenstoffen Mtr. 30, 55, 78 bis M. 2.50</p> |
| <p>Grosse Posten in Waschstoffen Meter 8, 20, 27, 35 Pf.</p> | <p>Die Restbestände</p> |
| <p>Grosse Posten in Blusenstoffen Meter 26, 35, 45 Pf.</p> | <p>Die Restbestände</p> |

in Waschlinsen, woll. u. seid. Blusen, Kostümröcken, Staubmänteln, Jackets, Kragen etc. zum Verkauf gestellt.
sind zu billigsten Inventurpreisen
in garniert. Hüten, Knaben- u. Mädchen-Mützen, Spitzen, Sockenreihen, Seidenband, Gürteln, Stickenreihen etc. zum Verkauf gestellt.

Mehrere Tausend Reste zu enorm billigen Preisen zum Verkauf.

von sämtlichen Artikeln kommen

Der Inventur-Ausverkauf dauert nur noch kurze Zeit!

Geschäftshaus 7. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

